

Die meisten in Europa gebräuchlichen Büropflanzen sind alte Kulturpflanzen, die in ganz Südostasien von Malaysia bis zu den Inseln der Salomonen, nordöstlich bis zu den Philippinen, südlich bis nach Nordaustralien verbreitet sind. Angebaut werden diese Pflanzen außer in europäischen Gewächshäusern auch in den tropischen Regenwäldern in Ostafrika und auf Madagaskar und erreichen Europa auf dem Seeweg.

Im Auftrag des BMU hat das Bundesinstitut für Risikobewertung den Zusammenhang zwischen Emissionen aus Laserdruckern und Kopierern und den Gesundheitsbeeinträchtigungen an beziehungsweise Gesundheitsschäden bei Büromitarbeitern untersucht: Die Betroffenen klagen zumeist über Reizungen der Augen sowie im Nasen- und Rachenbereich. Früher hielt man die chemische Tonerflüssigkeit für den Auslöser, aber heute ist bekannt, dass beim Drucken und Kopieren leicht-, mittel- und schwerflüchtige Verbindungen sowie Staubpartikel emittiert werden.

#### *Spathiphyllum* - Büropflanze des Jahres 2007

Die Pflanze *Spathiphyllum*, deutsch auch *Einblatt* genannt, ist die Büropflanze des Jahres 2007. Erstmals wurde dieser Titel durch eine niederländische Jury der Initiative „Plants for People“ vergeben. Konkurrentinnen der Pflanze, die vor allem an ihrem weißen, die eigentliche Blüte umhüllenden Hochblatt zu erkennen ist, waren unter anderem die *Goldblattpalme*, der *Drachenbaum*, die *Berg-* und die *Rhapispalme*.

#### *Sanseverie* - Büropflanze des Jahres 2008

Die *Sanseverie*, hierzulande als *Bogenhanf* oder auch *Schwiegermutterzunge* bekannt, wurde zur Büropflanze des Jahres 2008 gekürt: In der Begründung des Expertengremiums hieß es unter anderem, dass die *Sanseverie* besonders gute Eigenschaften für die Reinigung der Raumluft besitzt und wenig Pflege verlangt. Darüber hinaus passt die schlanke Form der Pflanze sehr gut in moderne Büros.

#### *Areca* - Büropflanze des Jahres 2009

In diesem Jahr wurde der Titel an die *Betelnusspalme* (lat. *Areca*) vergeben: Neben ihrer stark luftreinigenden Eigenschaft wertete die Jury ebenfalls positiv, dass diese Palme in verschiedenen Größen im Handel erhältlich ist und daher an vielen Stellen im Büro platziert werden kann. Darüber hinaus passt die Pflanze sehr gut in klassisch eingerichtete Büros, aber auch in modernen Designer-Büros wirkt sie durchaus dekorativ. Die *Betelnusspalme* ist eine relativ anspruchslose Pflanze: regelmäßig gießen und gelegentlich etwas düngen reicht aus, um für Jahre einen natürlichen Luftreiniger im Büro zu haben.

*Pressemitteilung des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit [BMU]*



*Palm House | Kew Garden London*

Das zwischen 1841 und 1849 errichtete Palm House ist das älteste noch existierende viktorianische Gewächshaus. Es ist durchgängig sehr intensiv besucht; empfindliche Menschen (Herz-Kreislauf-Schwierigkeiten, Atembeschwerden) sollten sich angesichts der Luftfeuchtigkeit von nahezu hundert Prozent und der hohen Temperaturen nicht zu lange dort aufhalten.



*Forscher im Institut von Joseph Banks*

Erprobung von exotischen Pflanzen auf deren Nutzwert für den Gebrauch als Heim- und Bürokulturen um 1930 in England. Joseph Banks, segelte mit Captain Cook's HMS Endeavour um die Welt um neue Pflanzen zu entdecken, vom König von England wurde Banks angewiesen das nach ihm benannte Institut in London zu gründen und zu führen. An Banks Institut wurde vor allem der Nutzwert von Ausländischen Pflanzen untersucht.